

Die südtiroler Privat-KW-Sender mausern sich. Wenn das so weitergeht, "koppelt" Südtirol bald so wie Luxemburg hauptsächlich Radio- und, wer weiß, Fernsehprogramme.

Seit Anfang November sendet nämlich eine weitere Station aus Südtirol Richtung Norden, d.h. Tirol und Bayern. Es ist Radio Rosenkathen mit seinem Normalprogramm aus Bozen. Trotz des deutschen Stationsnamen wird, bis auf gelegentliche Identifikationen und einige Werbespots, in Italienisch gesendet. Ähnlich wie Radio Tirol (siehe TAV-10) richtet sich das Programm also (noch?) nicht an die Hörer im Ostereich und Bayern. Gesendet wird auf 100.6 und 101.1.

Wie chaotisch es momentan auf den südtiroler UK-Wellen zugeht, soll das Protokoll der Woche vom 14. bis 21.11. erklären:

Am 14.11. nimmt Radio Brenner endlich seinen schon lang zuvor angekündigten 'Open' in Betrieb (siehe TAV-8/9): Mit 10 kW ist jetzt tatsächlich Radio Brenner im Wipacher Stadtgebiet selbst im Autoradio, wenn auch mit Ach und Krach, zu empfangen. Und natürlich lautet die Stationsansage jetzt "Hier ist Radio Brenner mit seinem Ersten Hörfunkprogramm." Und natürlich senden die DJS nun "Hilfe und in Fatber" - ein Spruch, den schon Radio Luxemburg vor langer Zeit geprägt hat. Aber die Freude währt vorerst nur vier Tage: am Vormittag des 18.11. ist auf 102.15 nur Rauschen zu hören. Aber dann, am Sonntag, den 21.11., ist wieder high life! die Probleme sind behoben und seitdem entwickelt sich Radio Brenner zu einer ersten Konkurrenz für 'Bayern 3'.

Radio Bavaria, schon fast totgeglaubt, beginnt zur allgemeinen Verblüffung mit neuem Sender, neuen DJS und neuem Programmschema am 19.11. abends gegen 2300 Uhr wieder mit seinen Sendungen Richtung Norden. Die Sendeleistung reicht allerdings an die von Radio Brenner nicht heran. Beide, Radio Bavaria und Radio Brenner bieten jetzt ein weitgehend professionell gestaltetes Programm und sind eine wahre Wohltat gegenüber dem Einzelstrotz von 'Bayern 3'. Radio Bavaria hat sich fest auf Popmusik eingeschrieben während Radio Brenner ein auch für ältere Hörer attraktives Programm bietet.

Radio Rosenkathen experimentiert die ganze Woche, mal ist nur auf 100.6 ein starker Brumm zu hören, mal auf 101.1 ein sozusagen mit Programm unterlegter Brumm, mal ist auf beiden im übrigen sehr schlecht gewählten Frequenzen etwas zu hören. Wie Radio Bavaria sendet Radio Rosenkathen vom 'Hirnerspiel', einem Berg etwa 10km Luftlinie von der 'Flatsch', dem Standort

der anderen beiden Sender. Momentan (Ende November), wird nur die Frequenz 100.6 mit einem einschläfernden, konstanten Brumm im 24h-Woche-stop-Programm beliefert - Irrendulke sinfonos.

Radio Tirol bleibt sich treu und sendet weiter sein Südtirolprogramm nach Bayern. Bis auf seltsame, dann aber gleich stundenlange Anfälle vom Programmzulieferer, ist das zwar etwas hausbackene aber dafür rundum akzeptable Vollprogramm der Südtiroler problemlos wenn auch nicht so stark wie Radio Brenner zu empfangen. Radio Tirol benutzt eine 81element Sendeantenne der Firma kathrein mit einem 2kW Sender auf 101.5.

Und was tut sich beim Fernsehen? Es liegt was in der Luft, aber genauere Informationen sind nicht zu erfahren. Einen UKF-Spiegel hat Radio Brenner neben seiner UKW-Antenne montiert. Wie TAV ja schon berichtete (TAV-8/9) liefern die Testsendungen schon. Ein weiterer TV-Sender scheint ebenfalls sein Glück versuchen zu wollen. Jedemfalls wird von einem UKF-Sender in der Nähe des Hochseiler berichtet, der über den Achensee Richtung München zu zeigen scheint.

Aber eine ganz tolle Neugierde erreicht uns in diesem Zusammenhang aus Kaufbeuren: wie uns Dr. Simon, Mitverantwortlicher für die dortige Kabelfernsehanlage, mitteilt, beabsichtigt die Post die Einspeisung der südtiroler Privatsender in das Kaufbeurer Kabel-Netz. Dies bedeutet, dank neuem Postminister, eine Drehung um fast 180° der Post-Politik, die bislang eher darauf aus war, durch die Installation von Kabelnetzen die Kontrolle über die verteilten Programme zu behalten und, so unterstellt man, die Auswahl der zu übertragenden Programme nach eigenem Ermessen zu bestimmen. Sollten tatsächlich in Kaufbeuren südtiroler Privatsender eingespist werden, wäre das ein Novum in der Bundesrepublik!

Und soeben erreicht uns die Meldung, daß Ende November sich in Südtirol eine "Medien Gemahl" gebildet hat, die auf der 'Flatsch' (dort stehen schon die Sender von Radio Brenner und Radio Tirol) noch größere als schon bestehende Sendeanennen montieren will, mit denen man gar bis nach Darmstadt vordringen will (?!) und gleich voll in die Bayerische Rundfunkwerbung einsteigen will. Hinter dem Projekt steht ein "Meraner Sender" - die TAV-Redaktion tippt auf Radio Tirol....

TAV wird Sie weiterhin über diese Vorgänge, die im Endeffekt auf eine Öffnung des Rundfunkmonopols hinauslaufen, informieren!

AW/ED

TELE-audiovision 11 1982

Werfen Sie mal ein Auge ...

... auf Radio Aktiv

jetzt im Äther auf 92,4 MHz

Radio Aktiv * Schnaderböckstr. 6 * 8000 München 2 * Tel: 502 88 69, 502 60 71